

An alle Freunde der Kieler Woche !



Die Kieler Woche ist ein weltweit bekanntes Fest des Segelsports, der Kunst und Kultur, für Menschen aus aller Welt – ein Volksfest für Groß und Klein. Das soll so bleiben!

Der erste Kieler Nachkriegs-Bürgermeister und Initiator der Kieler Woche war Andreas Gayk. Zur Kieler Woche 1949 sagte er: „*Jede einzelne Veranstaltung und damit die Woche als Gesamtheit sollen dazu dienen, den Aufbau unserer Stadt mit dem Gedanken der Völkerverständigung und der Völkerverständigung zu verknüpfen.*“ So sollte die „Kieler Woche“ ein Fest des Gemeinsinns sein, der Sport, Kultur und Politik vereint.

Gerade in einer Welt wachsender Spannungen und zunehmender Militarisierung muss von diesem Fest ein Signal des friedlichen Miteinanders und der Völkerverständigung ausgehen.

Der Ausschluss von Ländern und Nationen, die Präsenz von Kriegsschiffen, Bundeswehrwerbung und sogenannte „Sicherheitskonferenzen“ stehen diesen Zielen extrem entgegen.

Wir fordern alle Freunde der Kieler Woche und vor allem die Stadt Kiel als Gastgeberin auf, sich dafür einzusetzen, dass die Kieler Woche frei bleibt von militärischer Einflussnahme.

Nicht Konfrontation, sondern das Bemühen um Verständigung sind das Gebot der Stunde um drohende Kriege zu vermeiden.

Von Kiel soll nie wieder Krieg ausgehen!

**DEMONSTRATION vom Bündnis gegen die Militarisierung der Kieler Woche:
Di., 25. Juni 2019, 16.30 Uhr, Olshausenstr./Westring**